Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933
# 1846

228 (22.8.1846)

Visual Library

# Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 228.

Samstag, den 22. August 1846.

## Literarische Anzeigen.

A 493.3 Karlsruhe.

### Unentbehrliches Werk für jeden Beamten und Bürger.

Bei **C. Macklot** in Karlsruhe ist erschienen und in Baden bei D. R. Marx; Donaueschingen bei J. Hinterskirch; Karlsruhe bei G. Braun, A. Bielefeld, G. Holtzmann, F. Nöldeke; Konstanz bei W. Meck; Freiburg A. Emmerling, Lippe und Komp., Fr. Wagner; Heidelberg bei J. Groos, W. Hoffmeister, C. Mohr, K. Winter, F. Fabel; Lahr bei J. H. Geiger; Lörrach bei C. R. Gutsch; Mannheim bei J. Bensheimer, T. Löffler, Schwan und Götz; Offenburg bei Fr. Braun; Rastatt bei A. Knittel; Villingen bei F. Förderer zu haben:

**Das badische Bürgerbuch.**

Eine Sammlung der öffentlichen Bundes- und Landesgesetze. Taschenformat, brosch. (40 Bogen) Preis 1 fl. 30 kr.

Inhalt.

A. Deutsches Bundesrecht: Aktenverschickung Austrägalordnung. Beitritterklärung Badens zum Bund. Deutsche Bundesakte. Einmischung. Errichtung einer richterl Instanz für die Mediatisirten. Kriegsverfassung. Nachdruck. Nachsteuer. Schiedsgericht. Vollstreckungsordnung. Wiener Schlußakte.

B. Badisches Recht: Abgabenverjährung. Amortisation. Anklage der Minister. Arbeitshaus. Bürgerrecht. Feuerversicherung. Forstgesetzgebung. Gemeindeordnung. Gendarmen. Geschäftsordnung für die I. u. II. Kammer. Gesetze über Staatsdiener. Gränzwächter. Grundherrlichkeit. Hausgesetze. Hinterlegungskasse. Reden an's Volk. Schulordnungen. Vereine. Verfassungsurkunde. Wahlordnung. Wirthschaften. Zwangsabtretung. Zollgesetz.

---

D 97.1 Bei Ch. E. Kollmann ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

**Martin**

l'enfant trouvé

ou les

***Mémoires d'un valet de chambre.***

Roman en six volumes

par

**Eugène Sue.**

Edition originale pour toute l'Allemagne. 1er & 2me volume à 54 kr.

**Martin**

der Findling

oder

**Memoiren eines Kammerdieners.**

Deutsche Originalausgabe unter Mitwirkung von W. L. Weschè

von

**Eugen Sue.**

Oktav. Mit grober Schrift. 1er u 2er. Band à 54 kr.
Dasselbe Werk Taschenausgabe. 1—4 Bändchen 54 kr.
(vollständig alle 12 Bändchen nur) 2 fl. 42 kr.

In dieser Originalausgabe, selbst den Franzosen voraus, ist in Vorstehendem um ein Drittheil dieses neuen interessanten Werks erschienen, die Noth — der ungenügende Lohn der Arbeit bei den niedern Volksklassen, sind es, die der Verfasser darin zum Augenmerk genommen. Die Memoiren Martins sind an einen großen König unsers Vaterlandes gerichtet, der sich selbst schon mit diesem Gegenstande beschäftigte, und welchen Martin einst aus Lebensgefahr rettete. — Um auch den höchsten Ansprüchen an deutsche Stylistik zu genügen, ohne des Verfassers eigenthümliche Schreibart zu verwischen, besorgt ein namhafter deutscher Gelehrter die Durchsicht der deutschen Ausgabe.

In **Karlsruhe** bei **Fr. Nöldeke.**

---

D 85.2 In unserm Verlag erschien und ist in der **Herder**'schen Buchhandlung in **Karlsruhe** zu haben:

**Die zeichnende Geometrie** als Vorschule für das Studium der Geometrie, für die Projektionslehre, für das technische Zeichnen und für die Feldmeßkunst. Sammlung von ungefähr 300 geometrischen Aufgaben mit ihren Auflösungen und 256 lithogr. Figuren. Von **Hugo v. Bose**, Oberleut. v. d. A. 6 Bog. mit 40 Tafeln Figuren, in Pappe geb. Preis 1 fl. 12 kr.

Adler und Dietze in Dresden.

---

D 138.1 Im Verlage von **Johann Ulrich Landherr** in Heilbronn ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen des In- und Auslandes, in **Karlsruhe** in der **Herder**'schen Buchhandlung zu haben:

# Gambrinus

**der vollkommene Bierbrauer,**

oder

vollständige, alle Zweige des Gewerbes umfassende, theoretisch-praktische Anleitung zum Bierbrauen. Nebst einer Geschichte und Statistik des Biers und einer Darstellung der Wirkungen desselben auf den menschlichen Organismus. Nach den bewährtesten Methoden und bis jetzt bekannt gewordenen Entdeckungen und Verbesserungen mit besonderer Rücksichtnahme auf die in England geltenden Grundsätze und Methoden

bearbeitet

von

**Karl Stein,**

Küfer- und Bierbrauermeister.

1. Abschnitt. Theorie der bei dem Bierbrauen hauptsächlich wirksamen Kräfte.
2. „ „ Ueber die zum Bierbrauen erforderlichen Stoffe.
3. „ „ Ueber die zum Brauen erforderlichen mechanischen Hülfsmittel.
4. „ „ Praktischer Betrieb in natürlicher Reihenfolge.

Der Anhang enthält: 1) Probesud und Bierguß. 2) Ueber die Einflüsse und Verhältnisse, durch welche die Verschiedenheit der Biere herbeigeführt wird. 3) Die in Bayern gewöhnliche Braumethode (Münchner, Augsburger 2c. 2c. Biere, Bock 2c. 2c.). 4) Braumethode verschiedener englischer Biere. 5) Die belgische Bierbrauerei. 6—9) Einrichtungen tragbarer Brauapparate. 10) Kartoffelbier-Brauerei. 11—13) Verschiedene zweckmäßige Mittel. 14) Hopfenbau. 15 — 17) Maßvergleichungen, Thermometer, Aräometer. 18) Besteuerung des Braugewerbes. 19 — 21) Englische Biergesetze. 22) Branntweinbrennerei aus Brauabfällen. 23) Ertragsberechnung einer Brauerei.

**Mit schönen Abbildungen.**

Gr. 8. Geheftet in sehr eleganten Umschlag auf Etiquetten-Papier.

**Preis 3 fl. 36 kr.**

Die Verlagshandlung enthält sich jeder Anpreisung dieses höchst gediegenen, mit genauester Sachkenntniß geschriebenen Werkes eines wissenschaftlich gebildeten Mannes vom Fache, welcher selbst längere Zeit dem praktischen Betrieb einer Brauerei vorgestanden hat, und beschränkt sich blos darauf, zu bemerken, daß es lauter praktische Lehren enthält, die aus reicher Erfahrung geschöpft sind und welche sich nach vielseitiger Prüfung als gut bewährt haben.

Ferner:

**Porträt von Gambrinus,**

König von Flandern und Brabant,

lithographirt Preis; 2 fl.

---

C 945.1 In der **G. Braun**'schen Hofbuchhandlung in **Karlsruhe** und bei W. Hanemann in Rastatt ist zu haben:

**Conseils à ma fille.**

Par J. N. Bouilly. Mit einem Wörterbuche.
8. Geh. Preis 54 kr.

---

D 106.1 Bei **A. Bielefeld** in **Karlsruhe** und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Der Kuchenbäcker**

oder: (200) vollständige Anweisungen, alle Arten von **Kuchen**, — **Topfkuchen**, — **Torten**, — **Blättertaige**, — **Waffeln** und **Schweizerbackwerke**, — **Lebkuchen** und **Pfeffernüsse** gut und billig selbst zu backen. Von Dr. **Broche** (herzoglichem Mundkoch).

Brosch. Preis 10 Sgr. oder 36 kr.

Nach diesen Anweisungen kann jede Hausfrau die schönsten Backwerke selbst verfertigen.

---

D 139.2 Mannheim.

**Für Feilenhauer**

eine vortheilhafte Niederlassung.

In Mannheim, wo jetzt gar kein Feilenhauer sich befindet, ist ein vollständiges Feilenhauer-Werkzeug für drei Arbeiter billig zu verkaufen in Lit. G. 2 Nr. 7.

Auch die neueingerichtete Werkstätte mit Esse und Glühofen ist sogleich zu vermiethen in Lit. G. 3 Nr. 14.

D 63.3 Karlsruhe.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein auswärtiges Mercerie-Geschäft wird ein junger Mann in die Lehre gesucht; bei guten Schulkenntnissen, hübscher Handschrift und Bildung könnte derselbe ohne Lehrgeld eintreten. Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung.

D 87.3 Hornberg. (Dienstantrag.)

Längstens in einem Vierteljahr ist die diesseitige erste Gehülfenstelle mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. zu besetzen. Die Bewerber wollen ihre Anmeldungen in Bälde hierher richten.

Hornberg, den 17. August 1846.

Großh. bad. Obereinnehmerei.

D 92.2 Karlsruhe.

**Pferde feil.**

Zwei braune Wagenpferde im besten Alter stehen billigst zu verkaufen Langestraße Nr. 197.

D 140.3 Pforzheim.

**Wasserwerk zu verkaufen.**

Der Eigenthümer eines hiesigen Wasserwerks, bestehend in einem Oelschlage, Hanfreibe, Gyps- und Grätzmühle, auch Mostkelter, einer neuerbauten geräumigen Wohnung, nebst Scheuer, Stallung und Keller, verschiedenen Nebengebäuden, und großem Hofraum, ist gesonnen, solches aus freier Hand zu verkaufen, oder in Pacht zu geben. Liebhaber, die sich mit den erforderlichen Vermögenszeugnissen ausweisen können, wollen sich diesfalls in portofreien Briefen an das Kommissionsbureau von Heinr. Gerwig d. Ä. dahier wenden, wo sie das Nähere erfahren können.

D 123.3 Kuppenheim.

**Versteigerung oder Verpachtung einer Ziegelhütte und eines Kalksteinbruches.**

Der Unterzeichnete ist wegen Geschäftsveränderung gesonnen, seine neu erbaute Ziegelhütte in Kuppenheim vor dem obern Thor an der Landstraße liegend, so wie einen ungefähr 1¾ Morgen großen Kalksteinbruch im Fichtenthale, ¾ Stunden von der Hütte entfernt am

Dienstag, den 15. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthause zum Kreuz in Kuppenheim einer öffentlichen Versteigerung oder Verpachtung auszusetzen, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Hütte nebst Kalksteinbruch täglich eingesehen werden können, und daß bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag sogleich erfolgt.

Auswärtige Steigerer haben sich mit gesetzlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Auch kann ein Verkauf aus der Hand oder eine Verpachtung stattfinden.

Kuppenheim, den 18. August 1846.

Ludwig Bechmann.

D 72.3 Durlach.

**Zwangsversteigerung.**

Dem Rittnertshofbeständer Weinacker werden

Freitag, den 4. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rittnertshofe selbst

3400 Garben Spelz

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach, den 14. August 1846.

Bürgermeisteramt.
J. A. d. B.
Jung.

D 71.3 Nr. 668. Baden.

**Liegenschaftsversteigerung.**

Die Erben des verstorbenen Baumeisters Joseph Wagner dahier lassen bis

Mittwoch, den 2. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause in freiwilliger öffentlicher Versteigerung zum Kaufe aussetzen:

Ein an der Scheibengasse dahier liegendes Gut mit Wohngebäude, folgende Theile enthaltend:

a) Ein zwei Stock hohes, von Stein erbautes Wohnhaus, 84′ lang, 30′ tief;
b) einen von Stein aufgeführten Anbau an demselben, 71′ lang, 43′ tief, Ziegelbrennerei und Stallungen im ersten Stock enthaltend, der zweite Stock ist unausgebaut;
c) ein hinten im Hofe stehendes Gebäude, zwei Stock hoch, Stallung und darüber Wohnung enthaltend;
d) Garten, Acker, Reben und Wiesenfeld, ungefähr 3 Morgen 3 Viertel Fläche enthaltend.

Alle diese Realitäten liegen zusammenhängend und bilden ein Ganzes, das mit dem Platz, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, und dem Hofraum ungefähr 4 Morgen groß ist, und angränzend einf. mit dem Wohngebäude und der Gartenmauer an die Scheibengasse, andf. Ludwig Huber, oben Spitalgut und Nepomuk Huber, unten Gärtner Large und Stanislaus Kah.

Dieses Gut, nebst den Gebäuden sind in gutem und ertragbarem Zustande, die Lage ist angenehm und gewährt eine vortreffliche Aussicht.

Die Kaufliebhaber werden zur Versteigerung eingeladen.

Baden, den 14. August 1846.

Bürgermeisteramt.
D. St. V. d. B.
Ehinger.
vdt. Nesselhanf.

D 70.3 Baden.

**Liegenschaftsversteigerung.**

Die Erben des verstorbenenen Buchdruckers Georg Scotzniovsky dahier lassen bis

Mittwoch, den 2. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier in freiwilliger öffentlicher Versteigerung zum Kaufe aussetzen:

1.

a) Ein dreistöckiges auf drei Seiten von Stein hinten von Holz erbautes Wohnhaus in der Amalienstraße dahier, 45′ lang, 36′ tief, nebst hinten am Hause liegender Hofraithe mit einer darin befindlichen Waschküche;
b) ein Stallgebäude allda, einstöckig, von Stein und Holz erbaut, 43′ lang, 17′ tief, Stallung und Wagenremise enthaltend;
c) ein Garten zwischen dem Wohnhaus und dem Stallgebäude, 81′ lang, 41′ tief, zusammen angränzend einf. an Allmendweg, andf. Kaspar Oehm, vornen an die Amalienstraße, hinten selbst, Erasmus Ackenheil, Anton Maier, Nikolaus Oschwald's Wittib und Johann Bleich.

2.

Einen mit Mauern eingefaßten Garten an der Amalienstraße dahier, gegenüber obigem Hause, 4902 □′ groß, angränzend einf. an die Amalienstraße, andf. an Joseph Berger, vornen die Eichstraße, hinten Alois Steinel's Wittib und Allmend.

3.

Ungefähr einen halben Morgen Acker auf dem Hardacker hinter obigem Hause, einf. Weinhändler Glöckler, andf. Anton Maier, oben Gabriel Ziegler alt, unten selbst.

4.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Amalienstraße dahier, von Holz erbaut, 30′ lang, 26′ tief, mit einem von Stein erbauten Hintergebäude, 30′ lang 25′, tief, nebst Hofraum und Garten dabei, zusammen ungefähr 3980 □′ groß, angränzend einf. an Alois Falk, Taglöhner, und Johann Baptist Dietrich, andf. Gabriel Lerch's Wittib und Alois Herz, vornen die Amalienstraße, hinten Johann Baptist Dietrich.

Die Kauflustigen werden zur Versteigerung eingeladen.

Baden, den 14. August 1846.

Bürgermeisteramt.
D. St. V. d. B.
Ehinger.
vdt. Nesselhanf.

*D* 117.2 Nr. 3151. Karlsruhe. (Oehmdgras-Versteigerung betr.) Der diesjährige Oehmdgraserwachs von den in Selbstadministration stehenden 700 Morgen Wiesen auf verschiedenen Gemarkungen wird an nachbenannten Orten und Tagen morgenweise versteigert, wie folgt:

1) Zu Graben, am Dienstag, den 1. Septbr., Vormittags 9 Uhr, auf dortigem Rathhause, von den Wiesen auf grabener, rußheimer und liedolsheimer Gemarkung.
2) Zu Forchheim, am Mittwoch, den 2. Septbr., Vormittags 9 Uhr, auf den sog. Bleisenwiesen.
3) Zu Bruchhausen, Malsch u. Ettlingen, am Donnerstag, den 3. Septbr., Vormittags 9 Uhr, auf den Wiesen im Hardbruch. — Dann Nachmittags 3 Uhr, auf der Fischweierwiese zu Malsch, — und Abends 5 Uhr, auf der Farrenwiese zwischen Ettlingen und Wolfartsweier.
4) Zu Gottesaue, am Freitag u. Samstag, den 4. und 5. Septbr., Vormittags 8 Uhr, auf den Kammergutswiesen. Die Zusammenkunft ist am Augarten.
5) Zu Rüppurr, am Montag, den 7. Septbr., Vormittags 8 Uhr, auf den Kammergutswiesen. Mit der Versteigerung wird oben an der Eisenbahn abwärts Ettlingen angefangen.

Karlsruhe, den 20. August 1846.

Großh. bad. Domänenverwaltung.
Dr. Herrmann.

*D* 119.1 Landau.

## Wein- und Fässer-Versteigerung und Gläubiger-Aufforderung.

David Schneider, Weinhändler in Albersweiler, läßt
Montag, den 31. August d. J.,
Morgens 9 Uhr,
zu Landau im Gasthaus zum Donnersberg versteigern:
18 Fuder 44er und 45er Weine, albersweiler Gewächs, wobei 3 Fuder Traminer sind, zu Landau in den Kellern der Herren Allschül Lery und Mathias Müller lagernd,
und
Mittwoch, den 2. September d. J.,
Morgens 9 Uhr,
zu Albersweiler im Fässel:
5 Fuder 44er birkweiler Kastanienbuscher,
25 do. Albersweiler 44er,
9 do. Birkweiler 45er,
in dem Keller des Versteigerers in Albersweiler lagernd.

Sodann 30 Fuder weingrüne in Eisen gebundene Fässer von 13 — 17 — 20 — 25 und 30 Ohm.

Auch werden alle Gläubiger des Versteigerers aufgefordert, an genanntem 31. August ihre Forderung bei dem unterzeichneten Notar einzugeben, so wie dessen Schuldner, ihre Zahlungen zu leisten.

Die Proben können an den angezeigten Versteigerungstagen an den Fässern genommen werden.

Landau, den 18. August 1846.

Paraquin, Notar.

*D* 76.3 Emmendingen. (Akkordbegebung.) Die Herstellung der zur Errichtung einer Ackerbauschule auf der Meierei Hochburg nöthigen Bauten beabsichtigen wir im Wege einer Summission öffentlich in Akkord zu geben.

Die Arbeiten, welche zu diesem Akkord zählen, bestehen vor der Hand in folgenden:

I. Zum Verwaltungsgebäude.

| | | |
|---|---|---|
| a) Maurerarbeit | 3734 fl. 49 kr. | |
| b) Steinhauerarbeit | 2392 fl. 55 kr. | |
| c) Zimmerarbeit | 2374 fl. — kr. | |
| d) Schreinerarbeit | 1323 fl. 45 kr. | |
| e) Schlosserarbeit | 1470 fl. 45 kr. | |
| f) Glaserarbeit | 205 fl. 39 kr. | |
| g) Blechnerarbeit | 1468 fl. 46 kr. | |
| h) Hafnerarbeit | 108 fl. — kr. | |
| i) Anstreicherarbeit | 448 fl. — kr. | |
| k) Tapezierarbeit | 68 fl. 52 kr. | |
| | | 13,595 fl. 31 kr. |

II.) Zu den Oekonomiebauten.

| | | |
|---|---|---|
| a) Maurerarbeit | 6560 fl. 25 kr. | |
| b) Steinhauerarbeit | 1113 fl. 4 kr. | |
| c) Zimmerarbeit | 4265 fl. 23 kr. | |
| d) Schreinerarbeit | 768 fl. 55 kr. | |
| e) Schlosserarbeit | 671 fl. 38 kr. | |
| f) Glaserarbeit | 282 fl. 44 kr. | |
| g) Blechnerarbeit | 742 fl. 53 kr. | |
| h) Anstreicherarbeit | 736 fl. 22 kr. | |
| i) Pflästererarbeit | 2305 fl. 57 kr. | |
| | | 17,447 fl. 21 kr. |
| | Zusammen | 31,042 fl. 52 kr. |

Lusttragende Uebernehmer für einzelne Arbeiten oder für das Ganze wollen ihre Angebote schriftlich und versiegelt längstens bis

Dienstag, den 25. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf der Domänenverwaltung dahier einreichen, zu welcher Stunde die Eröffnung geschehen wird, und wo bis dahin Plane, Ueberschläge und Akkordbedingungen eingesehen werden können.

Emmendingen, den 15. August 1846.

Großh. bad. Bezirks-Bauinspektion.
Baumüller.

C 861.4 Baden-Baden.

## Zu verkaufen.

Ein sehr angenehmer Sommersitz, der allen an englische Bequemlichkeit gemacht werden können Ansprüchen in seinen Einrichtungen entspricht. Die höhere Lage des Gutes bietet die schönsten Aussichten in die Nähe und Ferne, ist geschmückt durch Schatten gewährende Alleen, durch Blumen und sonstige englische Anlagen.

Dabei befindet sich ein Küchengarten mit 300 Fruchtbäumen und 50 englischen Acres Land, meistens sehr ergiebige Wiesen, ein Pächterhäuschen, Chaisenremisen und Stallung. Eine sehr bequeme Fahrstraße führt zu dem Hause, Quellwasser ist im Ueberfluß vorhanden. — Man wolle sich an den Besitzer des Krippenhofs, oder an das Kontor der Karlsruher Zeitung in frankirten Briefen wenden.

*D* 135.2 Nr. 1973. Sinsheim.

## Ankündigung.

Die Liegenschaftsversteigerung gegen Bierbrauer Karl Nägele dahier soll auf amtliche Weisung vom 30. v. M., Nr. 9565, stattfinden, wozu wir Tagfahrt auf

Dienstag, den 22. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt haben.

Es werden dabei diejenigen Liegenschaften zum Aufgebot gebracht, welche in dem diesseitigen Ausschreiben vom 20. März d. J. — siehe Nr. 99, 102 und 104 dieser Zeitung — beschrieben sind; auch erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn die dort beigesetzten Schätzungspreise der Liegenschaften erreicht oder überboten sind.

Sinsheim, den 19. August 1846.

Bürgermeisteramt.
Haag.
vdt. Besch.

C 954.2 Nr. 15,502. Germersheim.

## Bekanntmachung.

(Veräusserung einer Staatswaldparzelle.)

Montag, den 7. September 1846,
Vormittags 11 Uhr,

im großen Saale des Stadthauses dahier, wird vor dem königl. Landkommissariate Germersheim in Beiseyn des königl. Forstamtes Speyer auf Betreiben des unterfertigten königl. Rentamtes zur öffentlichen Versteigerung nachbezeichneter Staatsrealität geschritten werden, nämlich:

Die Staatswaldparzelle Langloch auf dem Bann von Neupfotz gelegen, mit einem Flächeninhalte von 165 Tagwerken 94 Dezimalen oder 149 Morgen 2 Viertel 17 Ruthen nürnberger Maßes, taxirt sammt dem darauf befindlichen Buschholzbestande im Ganzen zu 33,272 fl. 26 kr.

Dieselbe gränzt östlich an den Rheinstrom, und würde, da das Ganze bequem in Acker- und Wiesenland, in Holzbestand und Weidgang abgetheilt werden könnte, sich zu einem größern Hofgute besonders eignen.

Plan, Abschätzungsprotokolle und Versteigerungsbedingungen können bei dem unterfertigten Amte eingesehen werden.

Germersheim, den 10. August 1846.

Das königl. Rentamt.
Für den beurlaubten k. Rentbeamten:
Botta.

*D* 109.3 Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Zur Vornahme der durch die Verordnung vom 13 Mai 1823, Regierungsblatt 1823 Nr. 13, und §. 17 der Verordnung über Gelehrtenschulen vom 31. Dezbr. 1836 vorgeschriebenen Prüfung Derjenigen, welche aus einer auswärtigen Anstalt oder aus einem Privatunterricht zur Universität übergehen wollen, wird hiemit

Donnerstag, den 8. Oktober d. J.,

bestimmt.

Diejenigen, welche daran Antheil nehmen wollen, haben sich unter Angabe des Berufsfaches, dem sie sich widmen wollen, und unter Vorlage ihres Geburtsscheins, und wenn sie die Befreiung von der festgesetzten Examinationsgebühr ansprechen, unter Vorlage eines legalen Armuthszeugnisses alsbald dahier zu melden, und sich am Prüfungstag, Morgens acht Uhr, im diesseitigen Sekretariat, woselbst die Examinationstaxen ad 22 fl. zu entrichten sind, einzufinden.

Karlsruhe, den 17. August 1846.

Großh. Oberstudienrath.
Baumüller.
vdt. Saur.

*D* 132.3 Nr. 35,115. Rastatt. (Bekanntmachung.) Unter'm Heutigen wurde das unten signalisirte Individuum wegen gänzlichen Mangels an Ausweis eingeliefert.

Dasselbe nennt sich Michael Müller, spricht die norddeutsche Mundart, will aber aus dem obern Elsaß gebürtig seyn, sich bisher in den Niederlanden und Norddeutschland umhergetrieben, und bei Mannheim vor einigen Tagen das badische Land betreten haben.

Da derselbe über seine persönlichen und Heimathsver-Verhältnisse sich lediglich gar nicht auszuweisen vermag, so werden die Polizeibehörden ersucht, uns etwaige Aufschlüsse über diesen Menschen baldgefälligst mittheilen zu wollen.

Signalement.

Alter, 38 Jahre.
Größe, 5′ 6½″.
Statur, mittler.
Gesichtsform, länglich.
Gesichtsfarbe, gesund, sonnverbrannt.
Haare, braun.
Augenbraunen, blond.
Augen, blau.
Stirne, breit, hoch, flach.
Mund, breit.
Nase, groß, breit.
Zähne, obere mangelhaft.
Kinn, voll.
Bart, braun.
Besondere Kennzeichen, keine.

Rastatt, den 17. August 1846.

Großh. bad. Oberamt.
Lang.

*D* 124.3 Nr. 25,046, 48, 49. Lahr. (Bekanntmachung.) Da sich
Ludwig Ritter l. v. Friesenheim,
Gallus Späth l. v. Oberschopfheim und
Ursula Loyler l. v. da
auf die öffentliche Vorladung nicht gestellt noch verantwortet haben, so werden solche als ausgetretene Unterthanen erklärt und drei Prozent ihres mitgenommenen und unter irgend einem Titel noch wegzuziehenden Vermögens zu Gunsten der Staatskasse zurückbehalten.

V. R. W.

Lahr, den 31. August 1846.

Großh. bad. Oberamt.
Fränzinger.
vdt. Kramer.

*D* 120.2 Nr. 20,147. Durlach. (Konskriptionspflichtiger.) Am 20 Dezember 1826 wurde Franz Jakob Burkard, der Sohn des Zollgardisten Franz Burkard, Bürgers zu Weingarten, in Waghäusel, wo Letzterer damals stationirt war, geboren.

Da derselbe zur Konskription für das Jahr 1847 gehört und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, sogleich von sich Nachricht zu geben. Die großh. Polizeibehörden werden zugleich ersucht, den Franz Jakob Burkard im Betretungsfalle hierher zu weisen oder wenn derselbe gestorben und dies ihnen bekannt seyn sollte, uns davon in Kenntniß zu setzen.

Durlach, den 15. August 1846.

Großh. bad. Oberamt.
Eichrodt.

*D* 121.1 Nr. 14,163. Karlsruhe. (Fahndung.) Zwischen dem 10. und 12. Juni d. J. wurden aus dem Hause Nr. 71 der neuen Waldstraße dahier folgende Gegenstände entwendet, nämlich:

1) ein schwarzer Tuchüberrock mit Kragen von demselben Zeug und übersponnenen Knöpfen und mit schwarzem karrirtem Wollezeug gefüttert;
2) ein Paar halbtuchene braune Hosen ohne Stege;
3) drei leinene Mannshemden mit I H unten roth gezeichnet, an welch' jedem an der untern Falte des Brustschlitzes 3 beinerne Knöpfe angenäht worden;
4) ein Paar graue wollene Socken mit I H roth gezeichnet;
5) zwei porzellanene Pfeifen; auf dem einen Pfeifenkopf befindet sich ein Jagdstück, der andere war ein Wappenkopf, auf dessen hinterer Seite der Name Deimling stand;
6) ein Paar Stiefel mit rothem Leder und mit blau und weiß gestreiften Strupfen;
7) ein neues badisches evangelisch-protestantisches Gesangbuch mit Goldschnitt, grauem pappendeckelnem Einband und gleichem Futteral.

Wir bringen dies hiermit behufs der Fahndung auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter und auf die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 18. August 1846.

Großh. bad. Stadtamt.
Lacoste.

*D* 126.1 Nr. 24,785. Pforzheim. (Fahndung.) Hieronymus Jautz von Bietingen (Amts Blumenfeld), dessen Signalement und Kleiderbeschreibung unten folgt, ist gestern Nachmittag 4 Uhr, mit der Handkette geschlossen, von der brettener Straße auf dem Hohberg, wo er zum Vollzug der Schellenwerksstrafe zu arbeiten hatte, flüchtig geworden.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben zu fahnden und im Betretungsfall ihn wohlverwahrt hierher einzuliefern.

Signalement.

Alter, 24 Jahre.
Größe, 5′ 6″.
Statur, hager.
Gesichtsform, länglich.
Gesichtsfarbe, blaß.
Stirne, nieder.
Augen, braun.
Mund, groß.
Nase, länglich.
Zähne, gut.
Haare und
Augenbraunen, schwarz.
Kinn, spitzig.
Besondere Kennzeichen, geht etwas gebückt.

Bei seiner Entweichung trug er folgende Kleidung:
Kappe, Wamms und Hosen von weißem Zwillich mit **P. U. V.** (das U hat einen schiefen Strich von oben nach unten) gezeichnet, und Bundschuhe.

Pforzheim, den 18. August 1846.

Großh. bad. Oberamt.
Dietz.

*D* 122.2 Nr 8979. Kork. (Schuldenliquidation.) Georg Heitz jung, Schlosser dahier, will mit seiner Frau und Kind nach Nordamerika auswandern.

Zur Liquidation der Schulden haben wir nun Tagfahrt auf

Mittwoch, den 2. September 1846,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, an welcher Diejenigen, welche eine Forderung an diesen Auswandernden zu machen haben, bei Verlust der Rechtshülfe zum Erscheinen und Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert werden.

Kork, den 17. August 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Exter.

*D* 103.1 Nr. 14,713. Säckingen. (Schulden-Liquidation.) Gegen den Taglöhner Joseph Vogt von Hütten haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 2. Oktober d. J.,
früh 8 Uhr,

angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Säckingen, den 5. August 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.
Fehrenbach.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.